



Pferdesportverband Nordwest
PNW

Jahresbericht der Präsidentin

Mir kommt es so vor, als hätte ich gerade eben den letztjährigen Jahresbericht verfasst. Die Zeit eilt nur so an uns vorbei. Nun zähle ich bereits sieben Amtsjahre als Präsidentin des Pferdesportverbands Nordwest. Es ist keineswegs so, dass sich diese Amtsjahre inhaltlich stetig wiederholen würden. Immer wieder erlebe ich neue Highlights und dabei darf ich auf meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen genauso zählen, wie auf die tolle Unterstützung der Spartenleiterinnen und Spartenleiter.

Ich blicke mit Freude auf das ausklingende Verbandsjahr zurück. Wir hatten viele tolle Veranstaltungen in allen Disziplinen. Wir durften erneut unsere PNW-Meisterinnen und PNW-Meister küren. Aktuell liegt der Fokus vieler Pferdesportlerinnen und Pferdesportler auf unsere Region, denn in der Nordwestschweiz fanden beziehungsweise finden gleich mehrere Meisterschaften statt. Nach der erfolgreichen Austragung der regionalen Schweizermeisterschaft Dressur, die bei Familie Würgler in Biel-Benken stattfinden durfte, folgt der Schweizer Final Tag der Jugend und der Final Swiss Juniors Cup 2024 im Reitsportzentrum St. Jakob in Bättwil. All diese Anlässe im PNW-Gebiet wären nicht möglich ohne die OKs mit den Helferinnen und Helfern sowie weiteren pferdesportbegeisterten Menschen. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit mit viel Herzblut. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank!

Im vergangenen Jahr mussten wir feststellen, dass es nicht immer ganz einfach ist das richtige Datum für unsere Veranstaltungen zu finden. Leider kann es auch zu Überschneidungen kommen. Ich bin froh, dass wir in diesem Jahr keine mir bekannten Terminkollisionen hatten. Trotz allem allem Einsatz und allem Engagement gibt es aber auch immer wieder negative Kommentare. Das Datum der Veranstaltung ist dabei nicht massgebend, viel eher ist es beispielsweise der Austragungsort und dessen Infrastruktur. Die negativen Äusserungen werden natürlich nicht öffentlich gemacht und schon gar nicht verbunden mit einem konstruktiven Alternativvorschlag oder mit Engagement. Das finde ich sehr schade und sicherlich auch nicht zielführend. Das PNW-Gebiet ist klein, wir haben nur wenige Anlagen, die überhaupt über die nötige Infrastruktur zur Austragung eines grösseren Anlasses verfügen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gegenseitig unterstützen und schätzen. Und es sei hier erwähnt: Jeder Verein oder Stallbesitzer darf sich gerne beim PNW melden, wenn er einen PNW-Final oder eine Delegiertenversammlung organisieren und durchführen möchte.

Im vergangenen Jahr haben wir den Ablauf unserer Delegiertenversammlung angepasst. Dieser hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Somit findet der geschäftliche Teil erneut in kleinerem Rahmen mit den Delegierten unserer Mitgliedervereine und Kollektivmitglieder statt. Unsere Gäste sowie die Sportlerinnen und Sportler begrüssen wir anschliessend zum Apéro und dem zweiten Teil der Versammlung. In diesem dürfen wir auch unsere erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Verbandsjahrs ehren.

Das Verbandsjahr 2024 liegt in wenigen Tagen hinter uns. An der DV müssen wir gleich zwei Vorstandsmitglieder und eine Spartenleiterin verabschieden. Stefan Schaub und Xenia Barth haben den Rücktritt eingereicht, ebenso gibt Yaël Nicolet ihr Amt als Spartenleiterin Springen ab. Wir verlieren drei sehr engagierte Persönlichkeiten, die unsere Region und den PNW mit ihrer Arbeit vorangebracht haben. Ich danke ihnen von Herzen.

Bereits jetzt freue ich mich auf das kommende Verbandsjahr und auf zahlreiche Anlässe und Highlights. Ich wünsche mir, dass die Pferdefamilie noch näher zusammenrückt und sich gemeinsam für unseren tollen Sport einsetzt.

Andrea Tschopp, Präsidentin PNW